

# I. Anmeldung

TOP: 2.0

## Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 23.01.2018

öffentlich

### Betreff:

Tirolerstraße , Fl.-Nr. 509/16, 90461 Nbg.-Gibitzenhof

Neubau Permanenter Interimsstandort Tiroler Straße für Auslagerungen bei KiTa-Sanierungen:  
Förderung/Raumorganisation als 2-mal 2-gruppiger Hort KiHo[2+2]

hier: Objektplan

### Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Lageplan und wesentliche Grundriss-, Ansichts- und Außenanlagenpläne
- Wirtschaftlichkeitsdarstellung / Folgekostenberechnung
- Planungs- und Kostendatenblatt

### Bisherige Beratungsfolge:

| Gremium        | Sitzungsdatum | Bericht                  | Abstimmungsergebnis                 |                          |                          |
|----------------|---------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                |               |                          | angenommen                          | abgelehnt                | vertagt/verwiesen        |
| ÄR und FinanzA | 25.10.2017    | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|                |               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Sachverhalt (kurz):

Die Generalsanierung von im Betrieb befindlichen Einrichtungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Nürnberg ist häufig mit der kostenintensiven Errichtung oder Anmietung/Umbau von Interimslösungen verbunden. Um entsprechende Interimskosten bei künftigen Generalsanierungen zu reduzieren wird ein Neubau geplant, der als 'Permanenter Interimsstandort' jeweils im Buspendelverkehr sanierungsbedingt auszulagernde KiTa-Einrichtungen – Krippe, Kindergarten, und/oder Hort – aufnehmen soll. Der Neubau wird an der Tiroler- / Ecke Ingolstädter Straße situiert und als insgesamt 4-gruppige KiTa-Einrichtung mit ca. 110 Plätzen dimensioniert. Hinsichtlich Förderung und Raumorganisation wird der Neubau mit 2 getrennt nutzbaren Organisationseinheiten als 2 x 2-gruppiger Hort KiHo[2+2] mit jeweils nochmals 10% zusätzlichen geförderten Nutzflächen konzipiert. Insofern und entsprechend Zweckbestimmung hat die Einrichtung erheblich mehr Flächen als ein normaler 4-gruppiger Hort und ist entsprechend auch kostenseitig aufwändiger.

Zur Findung des exakten Standorts auf dem Gelände wurde in Verbindung mit dem Bedarf der Rummelsberger Diakonie nach drei weiteren Einrichtungen ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt, bei dem sich der Entwurf von huber staudt architekten, Berlin, mit vier um ein gemeinsames ‚Forum‘ gruppierten Gebäuden durchsetzte.

Der Kinderhort wird als freistehendes und 2-geschossig-kompaktes Gebäude mit 1.354 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche angrenzend an die Ingolstädter Straße errichtet. Der Neubau gliedert sich in 2 Ebenen mit jeweils ca. 55 Plätzen, unterteilt in jeweils 2 Gruppen, verbunden über einen zwischen den Geschossen offen verbundenen Lichthof mit Oberlicht.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurden huber staudt architekten [Berlin] gebunden. Nach der Kostenberechnung vom 15.09.2017 betragen die Gesamtkosten inklusive grundstücksbedingtem Sonderaufwand 4.833.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme sind finanziert aus der MIP-Nummer 543.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 4.833.000 €

**Folgekosten** 518.123 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv € davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Geschlechterspezifische Anforderungen sowie die Barrierefreiheit wurden in der Planung berücksichtigt.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg, 03.01.2018  
Referat VI

(5696)